

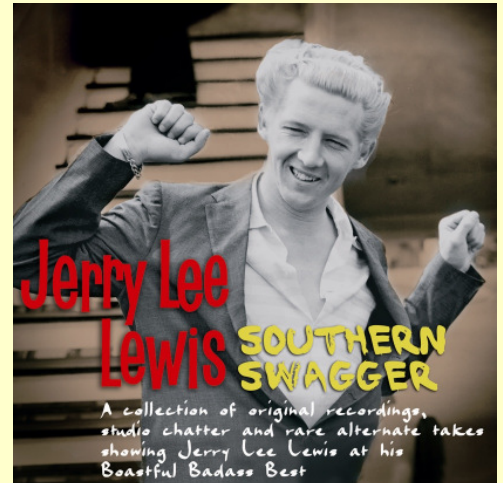


BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

LIEFERBAR: AB 19. MÄRZ 2007
VERÖFFENTLICHUNG: 02. APRIL 2007

KÜNSTLER	JERRY LEE LEWIS
TITEL	Southern Swagger
LABEL	Bear Family Records
KATALOG #	BCD 16865
PREIS-CODE	AH
EAN-CODE	 4000127168658
ISBN-CODE	978-3-89916-298-1
FORMAT	CD mit 28-seitigem Booklet
GENRE	Rock 'n' Roll
ANZAHL TITEL	32
SPIELDAUER	73:30



- **Einzigartige Sammlung von Jerry Lees sexuell aggressivsten Songs**
- **Weil sexuelle Energie immer Teil von Jerry Lees bester Musik war, entspricht 'Southern Swagger' gleichzeitig einer 'Best Of'-CD**
- **Songs aus der Sun-Records-Phase bis in die frühen 70er Jahre**
- **Mit seltenen Alternativ-Versionen und -Mixes**

INFORMATIONEN

Südstaaten-Arroganz? Keiner verkörperte jemals mehr davon als Jerry Lee Lewis. Er war als Feindbild gemeint, wenn Eltern besorgt jammerten: "Sperrt bloß Eure Töchter weg!" Ein Wildgewordener, den sie losgelassen hatten. "Sollte der Herrgott was Besseres als Frauen erfunden haben", so eine von Jerry Lees Weisheiten, "dann hat er's für sich behalten."

Jerry Lee Lewis machte sich niemals Illusionen, was ihn selbst betraf. Ein intensives Achterbahn-Leben lang ist er sich und seinem inneren Schweinehund treu geblieben. Und genau dem haben wir einige der rüdesten, ehrlichsten und inspiriertesten Songs in der Geschichte des Rock 'n' Roll zu verdanken.

Die Lieder auf dieser Compilation stammen aus Lewis' Frühphase beim Sun-Label in Memphis, hinzu kommen einige Titel aus dem Folgejahrzehnt bei Mercury Records. Als er diese Titel einspielte, war er gerade mal aus dem Halbstarckenalter raus. Jeder einzelne Song steht auf unterschiedliche Weise für Jerry Lees Verständnis vom Universum und für seinen Platz darin. Seine Lebensphilosophie kurz und knapp: Die Sau rauslassen und Weiber abschleppen – um nichts anderes geht's.

Diese CD belegt: Jerry Lees Arroganz ist nicht etwa erst entstanden, als seine Popularität immer weiter zunahm – er war schon immer so. Sogar auf seinen späteren Country-Aufnahmen für Mercury hat sich daran nichts geändert. Ob er nun den pathetischen Verlierer gab, den deprimierten Lover oder den Deppen, der immer auf der Strecke blieb – Jerry klang dennoch immer so, als wäre er trotzdem der Größte. Und so ist das bis heute geblieben.

Dieses Selbstvertrauen, seine Prahlerei und eben jene Südstaaten-Arroganz hat Lewis nie bändigen können. Nicht selten hat all das erst eine Form von Lüsterheit und Hohn in seine Musik gebracht. Eine Phrase hier, 'ne Nebenbemerkung dort. Beispiele für Jerry Lees Arroganz ziehen sich durch seine gesamte Karriere, sind wie kleine Zeitbomben in hunderten von Singles und Alben versteckt. Zum ersten Mal haben wir eine Kollektion solcher Songs auf einer Einzel-CD zusammengestellt – bereits bekannte Tracks, aber auch bisher unveröffentlichte Versionen. Aus gutem Grund sind auch ungeschnittene Wortwechsel aus dem Studio enthalten...Diese CD ist

Bear Family Records • Grenzweg 1 • 27729 Holste-Oldendorf • Germany
www.bear-family.de



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

der definitive Beleg dafür, das Jerry Lee der Großmeister der Arroganz ist: In einem Genre, in dem sich die Egomanen nur so tummeln, ist und bleibt Jerry Lee der König.

TITELLISTUNG

1. Mean Woman Blues
2. Drinkin' Wine Spo Dee O Dee
3. Whole Lotta Shakin' Going On
4. Big Legged Woman
5. Lewis Boogie
6. chatter
7. Great Balls Of Fire (movie version)
8. Keep Your Hands Off Of It/Birthday Cake
9. Ubangi Stomp
10. End Of The Road
11. Dixie
12. Deep Elem Blues
13. It'll Be Me
14. Introduction & Cool, Cool Ways (Sexy Ways)
15. Honey Hush
16. All Night Long
17. You Can't Help It
18. Good Rockin' Tonight
19. Lovin' Up A Storm
20. Rockin' With Red
21. I've Been Twistin'
22. Down The Line
23. Sixty Minute Man
24. Ooby Dooby
25. Wild One (Real Wild Child)
26. Carrying On (Sexy Ways)
27. Baby, Hold Me Close
28. Break My Mind
29. Since I Met You Baby
30. Time Changes Everything
31. Please Don't Talk About Me When I'm Gone
32. Meat Man